

Der Regen passte ins Programm

Wasserreise machte am Moorhus Station

■ **Lübbecke-Gehlenbeck** (nw). Mit dem Sonnenschein hat es nicht so ganz geklappt: Am Nabu-Besucherzentrum Moorhus in Gehlenbeck fanden sich trotzdem viele wetterfeste Besucher ein, die sich die Wasserreise ins Moor nicht entgehen lassen wollten. Die Veranstaltung, die im Rahmen des diesjährigen LandArt-Festivals stattfand, widmete sich ganz dem Thema Wasser.

Die Regentropfen, die zeitweise vom Himmel herabfielen, passten infolgedessen sogar ins Programm. Es kommt eben immer auf den Blickwinkel an.

Das Ensemble des Augenblick-Theaters Herford begeisterte sein Publikum mit eindrucksvoll umgesetzten Wasserbildern und, dank Wasser-schlauch, einigen „spritzigen“ Szenen.

Die mit in das Schauspiel einbezogenen Zuschauer waren begeistert und spendeten reichlich Applaus. Die Tänzerinnen um Valentina Knappe setzten dem Bühnenprogramm dann noch das i-Tüpfelchen auf. Mit fließenden Bewegungen wurde unter anderem die Kraft des Wassers dargestellt, aber auch die Folgen von Wasserknappheit und Dürre.

Im „Backstage-Bereich“ hinterm Moorhus gab es jede Menge Mitmach-Aktionen. Vor allem die kleinen Gäste hatten Spaß an den Moormatsch-Kü-



Alles zum Thema Wasser: Das Augenblick-Theater (Foto oben) faszinierte die Besucher. Kinder liebten die Moormatsch-Küche (unten).



beln, durch die man barfuß schreiten konnte.

Hilfe erbat sich die Moorhexe bei der Suche nach ihrem Silberschlüsselchen, den sie in ihren mit Moorwasser gefüllten Kupferkessel hatte fallen lassen und nicht wiederfinden konnte.

Außerdem wurden Holzschiffchen und „schwimmende Nusschalen“ gebaut, Seesterne und Schildkröten in Gips gegossen, Hai- und Walfische gemalt.

Holzschiffchen und schwimmende Nusschalen

Im Moorhus wurde Kaffee und Kuchen serviert, und die Besucher konnten ihre Assoziationen zum Thema Wasser auf Papierfische schreiben und an eine Stellwand kleben.

Das Fazit der befragten Gäste fiel durchweg positiv aus. Ein Dank gebührt den ehrenamtlichen Mitarbeitern des Nabu sowie den Leuten des Aktionskomitees zur Rettung der Weißstörche im Kreis Minden-Lübbecke und des Gewässerentwicklungsprojekts Weser-Werre-Else, die bis zum Ende der Veranstaltung an ihren Infoständen am Moorhus die Stellung hielten, so die Organisatoren.